

2021 Pressemitteilung 03, Padborg 2021-06-18

Sieben Versuchsprojekte im Rahmen der deutsch-dänischen Kulturvereinbarung genehmigt

Märchen, Lieder und mobile Kunst sind nur einige der vielen Themen der Projekte

(Region Sønderjylland-Schleswig) Eine breite Palette von Projekten startet ab Sommer im Rahmen der deutsch-dänischen Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig, denn die sieben kommunalen Partner der Vereinbarung haben jetzt ihre lokalen Versuchsprojekte genehmigt. Die Projekte sollen zur gegenseitigen Inspiration der Partner der Kulturvereinbarung dienen und haben alle eine deutsch-dänische Dimension. Die grenzüberschreitende Vereinbarung finanziert jedes Projekt bis Ende 2024 mit rund 53.000 Euro.

Kjeld Thrane, Vorsitzender des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig:

„Die lokalen Versuchsprojekte werden viele Einwohner*innen der Region Sønderjylland-Schleswig involvieren und ihnen neue Erlebnisse ermöglichen. Ich freue mich besonders auf den Erfahrungsaustausch zwischen den Partnern der Vereinbarung, der in die Versuchsprojekte integriert wird. Ich denke, dass wir weiterhin viel voneinander lernen können.“

Große Bandbreite der Projekte zeigt das kulturelle Spektrum des Grenzlandes

Die Versuchsprojekte der Partner nehmen viele verschiedene kulturelle Themen und Vermittlungsformen auf und haben einen breiten Zielgruppenschwerpunkt über Generationen hinweg. So werden im Versuchsprojekt der Stadt Flensburg „Märchen verbinden“ Beziehungen zwischen zwei Schulklassen, aber auch zwischen Schüler*innen und Bewohner*innen eines Pflegeheims aufgebaut. Im Versuchsprojekt des Kreises Nordfriesland „Toms fantastische Reise“ werden Klavierschüler*innen und das Publikum mit auf eine musikalisch experimentierende Reise in den Weltraum genommen, und im Projekt der Tønder Kommune „Grenzüberschreitende Kultursäulen von Jejsing Bjerg“ steht das Gemeinschaftsgefühl im Zentrum. Haderslev Kommune wird durch Lieder Brücken zwischen deutschen und dänischen Schüler*innen bauen. Und die Versuchsprojekte des Kreises Schleswig-Flensburg, der Sønderborg Kommune und der Aabenraa Kommune haben alle einen Schwerpunkt auf Entwicklung der Aktivitäten während der Projektlaufzeit, was den experimentierenden Charakter der Versuchsprojekte unterstreicht. Mehr über die Versuchsprojekte der Kulturvereinbarung auf der nächsten Seite und auf www.kulturfokus.de.

Die Hauptprojekte der Kulturvereinbarung werden planmäßig im September genehmigt.

Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig: Versuchsprojekte

Versuchsprojekt Stadt Flensburg: Märchen verbinden

Im Projekt „Märchen verbinden“ der Stadt Flensburg wollen Elisa Priester, Leiterin der Flensburger Theaterschule und Stela Korljan, Choreographin und Kulturpreisträgerin der Stadt, theater- und tanzpädagogisch im ersten Schritt mit Kindern und Jugendlichen der Schule Fruerlund in Flensburg und der Folkeskole Gråsten arbeiten. Im späteren Verlauf des Projekts sollen auch Generationsgrenzen überwunden werden durch die Zusammenarbeit mit einem dänischen Altersheim. Im vierjährigen Projektverlauf werden andere Kunstformen durch externe Dozent*innen mit einbezogen. Zum Abschluss des Projekts werden Lernmittel entstehen, die allen Schulen der Grenzregion zur Verfügung stehen werden und so für die Nachhaltigkeit des Projekts sorgen.

Versuchsprojekt Kreis Nordfriesland: Toms fantastische Reise

„Toms fantastische Reise“ ist eine Erzählung über eine Reise ins Universum mit Livemusik, die als Teil einer multimedialen Show aufgeführt wird. Kinder ab 10 Jahren aus Deutschland und Dänemark nehmen teil, ungefähr 10 Personen bei jeder Vorstellung. Die teilnehmenden Kinder können bereits Klavier spielen und entwickeln ihre Kenntnisse weiter, indem sie auf einem Master-Keyboard spielen. Darüber hinaus erstellen sie selbst Kostüme und Requisiten für die abschließende Vorstellung, an der sowohl Eltern als auch ein interessiertes Publikum teilnehmen können.

Die Vorstellung wird in Workshops an einem Wochenende vorbereitet und einstudiert, bei dem die Teilnehmenden die Möglichkeit erhalten, sich zu begegnen und kennenzulernen.

Versuchsprojekt Haderslev Kommune: Lieder bauen Brücken

Das Projekt „Lieder bauen Brücken“ hat das Ziel, Kindern der 3. und 4. Klasse und deren Bezugspersonen nördlich und südlich der Grenze durch gemeinsame Gesangsaktivitäten einander näher zu bringen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu entdecken, die Sprache des Nachbarn zu erkunden und gemeinsam erlebnisreiche Stunden mit Musik und Gesang zu erleben.

Die Kinder lernen im Rahmen des Projektes ausgewählte Lieder auf Deutsch und Dänisch, besuchen sich in den jeweiligen Schulen und singen gemeinsam. Die Lehrkräfte werden Teil eines Netzwerkes in dem sowohl mit konkretem Material gearbeitet wird, wo aber auch Platz für generelles Kennenlernen und einen Erfahrungsaustausch ist. Als Abschluss des Projektes findet ein Event statt, wo sich alle Teilnehmenden zu einem Konzert/Workshop treffen. Hier werden die Schüler*innen aus Deutschland und Dänemark gemeinsam gesanglich aktiv sein aber auch von Musiker*innen in Konzertform inspiriert werden.

Versuchsprojekt Kreis Schleswig-Flensburg: KunstMobil

Ein KunstMobil hält in Orten und bietet mobil, ohne Anmeldung, niedrigschwellig ein künstlerisches Angebot zum Mitmachen an. Eine professionelle Künstler*in ist für das kreative Angebot verantwortlich.

Ein Anhänger wird als KunstMobil beschriftet, mit Material ausgestattet und hält an verschiedenen Haltestellen im ländlichen Raum. Es wird darum gehen, auszuprobieren, welche Orte und welche Methoden gut angenommen werden. Es ist geplant über die Jahre das Konzept auszuweiten und zu etablieren. So sollen weitere Künstler*innen aus dem Grenzraum eingesetzt werden und künstlerische Impulse geben. Die Haltestellen befinden sich zunächst in Schleswig-Flensburg. Dann kann das KunstMobil auf Ausflüge in Orte im Grenzland gehen und ausprobieren, wie das Konzept anderweitig funktioniert.

Versuchsprojekt Sønderborg Kommune: Ideenentwicklungsprozess 2021

Die Sønderborg Kommune führt im Herbst 2021 einen Ideenentwicklungsprozess durch. Als Resultat sollen bis zu drei Versuchsprojekt für die Jahre 2022-2024 ausgewählt werden. Der Ideenentwicklungsprozess hat den Zuzug von neuen Einwohner*innen, Nachhaltigkeit sowie Kinder und Jugendliche als übergeordnete Themen.

Versuchsprojekt Tønder Kommune 2021: Kulturerbepass

Der Kulturerbe-Pass beschreibt ca. 10 historische Orte/Gebäude in der Grenzregion, sowohl nördlich als auch südlich der Grenze. Der Pass soll Erwachsene und Kinder motivieren ihren Wohnort zu verstehen und mehr über die Region zu lernen.

Die Beschreibungen im Pass sind spannend und attraktiv gestaltet, so dass Familien, Schulklassen usw. Interesse an einem Besuch haben. Um den Besuch aller beschriebenen Orte anzuspornen, bekommen die Besuchenden bei jeder Sehenswürdigkeit einen Stempel oder Aufkleber für ihren Pass.

Die Benutzung des Passes trägt zum aktiven Lernen über die Grenzregion bei. Hiermit wird für die Teilnehmenden eine Basis geschaffen für neues Wissen und gemeinsame Erlebnisse – über das Kulturelle hinaus. Dies können zum Beispiel Naturerlebnisse, Treffen mit anderen Menschen und Inspiration für weitere Besuche sein.

Die lokalhistorischen Vereine sind primär die Treibkraft für das Projekt „Kulturerbe-Pass“, auf Dauer ist der Wunsch auch andere Vereine einzubinden.

Versuchsprojekt Tønder Kommune 2022-2023: Grenzüberschreitende Kultursäulen von Jejsing Bjerg

„Grenzüberschreitende Kultursäulen von Jejsing Bjerg“ ist ein Projekt für die Entwicklung und Aufstellung von Kultursäulen welche von Jejsing Bjerg hinunter bis über die Grenze zu sehen

sind. Die Inspiration für die Kultursäulen stammt von regionalen Sturmflutsäulen und Totempfählen.

Das Projekt arbeitet grenzüberschreitend und besteht aus einer Zusammenarbeit von Kindern, Jugendlichen, Schulen, Jugendschulen usw. mit Künstler*innen um gemeinsam die Säulen zu entwerfen. Die Teilnehmenden dieses Projektes bestimmen das Thema und die Wahl des Materials.

Der Wunsch ist, bereits existierende Künstler*innen Netzwerke, gerne von beiden Seiten der Grenze, in das Projekt zu integrieren. Hierbei wird die Basis für gemeinsame Erlebnisse und die Möglichkeit des Aufbaus von neuen Netzwerken mit Künstler*innen und Teilnehmenden/Schulen und Ausbildungsstätten geschaffen. Durch Einbeziehung der Bewohner*innen in den Entstehungsprozess wird ein besseres Verständnis und regionales Bewusstsein über den Wohnort und mehr Kenntnis über die Grenzregion geschaffen.

Das Ziel ist, dass die Säulen sowohl im Entstehungsprozess und nach der Aufstellung zu Ausflugszielen werden.

Versuchsprojekt Aabenraa Kommune: Vermittlung vor Ort

Museen arbeiten damit, Dinge zu vermitteln um ein Verständnis für den Gegenstand, der ausgestellt wird, zu schaffen. Gute Vermittlung bedeutet, dass man Erlebnisse hat, die relevant und spannend sind und eine hohe fachliche und inhaltliche Qualität haben. Dadurch erlebt man den Ort auf neue Art und Weise. In diesem Versuchsprojekt wird die Vermittlung im Museum an andere Orte transportiert und es werden Geschichte, Kultur oder Natur an ausgewählten Stellen „on site“ an Einwohner*innen und Tourist*innen vermittelt. Die Vermittlung soll Erlebnisse und Aktivitäten von Relevanz für das heutige Publikum schaffen und gerne das Publikum einbeziehen. Dies kann sowohl live als auch digital vonstattengehen. Es können z.B. Wanderungen durch Stadt und Land mit Kopfhörern, Theater im Freien oder Mindfulness in der Natur angeboten werden; etwas, dass auch die Person aktiviert, die es erlebt – entweder als Teilnahme oder eigene Reflexion. Es kann mit Formaten experimentiert werden, die Stadtwanderungen, Straßentheater, Publikumsteilnahme, Konzerte, Klangkunst, Spielplätze und Mindfulness mischen. Das Projekt lädt Künstler*innen und Fachleute mit verschiedenen Hintergründen, z.B. Bühnenkunst, Geschichte, Naturwissenschaft, (Rollen) Spiel und Bildende Kunst, dazu ein, Vermittlungsprojekte zu schaffen.